

## Suche nach Schmuckstücken des Hofjuweliers Robert Koch

Samuel Fickinger

Im Rahmen meiner Dissertation zum Frankfurter Hofjuwelier Robert Koch an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, suche ich nach Schmuckstücken Kochs in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Eine kurze Firmengeschichte:

1879 gründet der aus Geisa in Thüringen stammende Robert Koch (1852–1902) in Frankfurt am Main eine Handlung für Juwelenschmuck. Schon 1883 gelingt ihm der Durchbruch. Der Juwelier erhält das erste Hoflieferanten-Prädikat durch die Herzogin Marie Amalie von Hamilton, geb. Prinzessin von Baden. Binnen weniger Jahre sollten etliche Prädikate folgen und Koch stieg zu einem der bedeutendsten Juweliere des Kaiserreichs auf. Neben dem Kaiserhaus und den zahlreichen Bundesfürsten zählten u. a. das Zarenhaus in Russland, die Königshäuser in Großbritannien, Schweden und Italien sowie das großherzogliche Haus in Luxemburg zum Kundenkreis.

Nach dem Tod des Firmengründers Robert 1902, führte dessen Bruder Louis Koch (1862–1930) in den Jahren vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs die Firma zur Blüte. Zwar konnte man sich von den wirtschaftlichen Folgen des Ersten Weltkriegs erholen, doch 1938 kam mit der „Arisierung“ des Betriebs und der Enteignung der jüdischen Geschäftsinhaber Rudolf Moritz Heilbrunn (1901–1998) und Hermann Netter (1868–1952) die nächste Zäsur, ehe der Zweite Weltkrieg den Handel dann ein zweites Mal zum Erliegen brachte. Nach dem Wiederaufbau der 1944 durch Bomben schwer beschädigten Frankfurter Niederlassung in der Kaiserstraße 25, konnte das Geschäft 1948 wieder öffnen. Nach einigen Wechseln der Inhaberschaft wurde der Betrieb schließlich 1986/87 eingestellt und der einst so namhafte Juwelier geriet in Vergessenheit.

In meiner Dissertation möchte ich die Firmen- und Erfolgsgeschichte nachzeichnen und die Schmuckstücke des Hauses Koch kunsthistorisch einordnen. Über jeglichen Hinweis zu erhaltenen Schmuckstücken oder mit dem Thema in Verbindung stehenden Informationen bin ich daher dankbar. Bitte melden Sie sich in diesem Fall unter [samuel.fickinger@gmail.com](mailto:samuel.fickinger@gmail.com)

Vielen Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Samuel Fickinger

Quellennachweis:

Q: Suche nach Schmuckstücken des Hofjuweliers Robert Koch. In: ArtHist.net, 19.03.2026. Letzter Zugriff 15.04.2026. <<https://arthist.net/archive/52011>>.